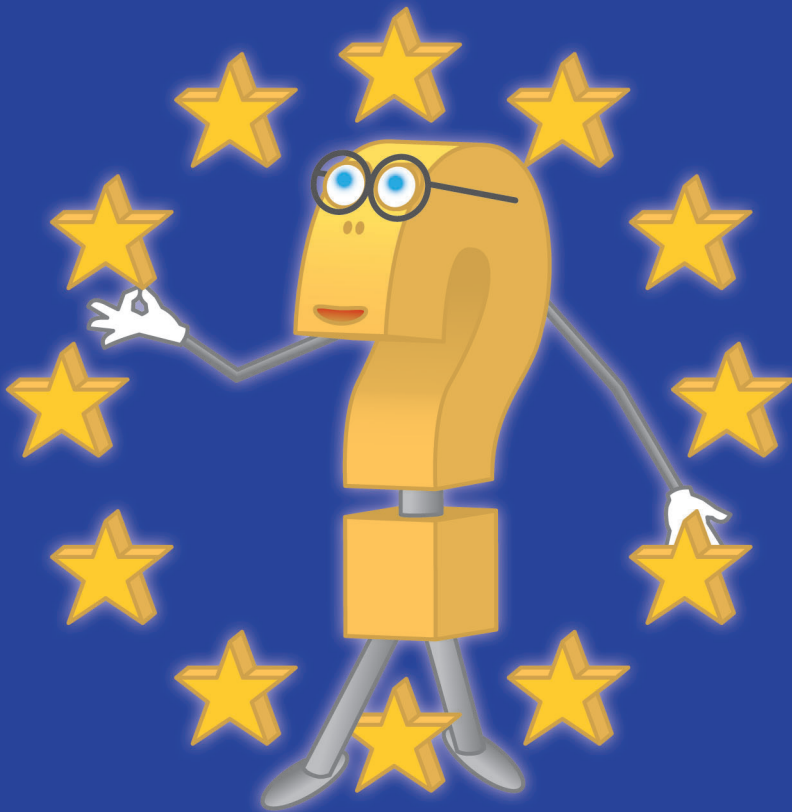


EUROPAWAHL

Habt ihr Fragen?

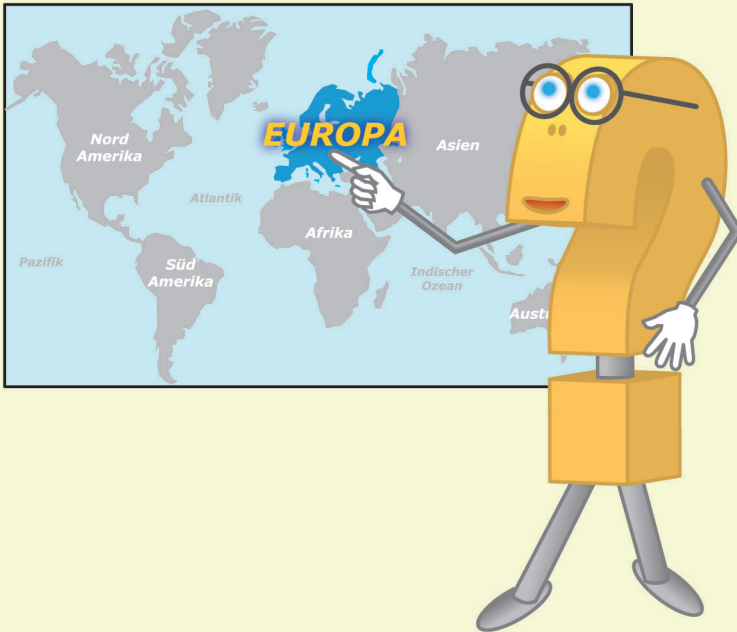


Mr. Question hat Antworten!

*In leichter Sprache für Menschen
mit Leseschwäche und Lernbehinderung
oder für alle, die Deutsch lernen.*

Was ist Europa?

「Europa ist ein Erdteil. In Europa gibt es 47 Länder.
In Europa leben über 750 Millionen Menschen.
In Europa wohnen viele verschiedene Völker.」



Die Völker haben ihre eigene Sprache und eigene Kulturen. Es ist nicht schlimm, unterschiedliche Sprachen oder Kulturen zu haben. Ganz im Gegenteil: Menschen mit unterschiedlichen Kulturen können viel von einander lernen. Sie können gut zusammenarbeiten.

Zu **Europa** gehören große Länder: **Deutschland**, **Frankreich** oder **Italien**. Aber auch ganz kleine Länder: **Luxemburg**, **Monaco** oder **Malta**.

「**Deutschland ist ein Teil von Europa.**
Deutsche sind also Europäer.」

Auch die Menschen, die in den 47 Länder leben, sind Europäer. Aber 47 Länder alleine sind keine Einheit.

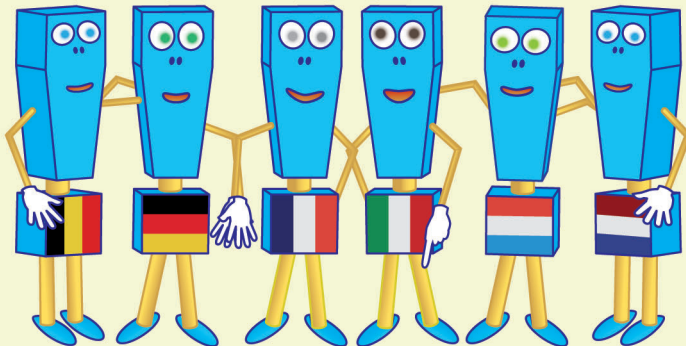
Wie war Europa früher?

Es hat früher in **Europa** viele Kriege gegeben. Zum Beispiel zwischen Deutschland und Frankreich. Damals haben die Deutschen schlecht über die Franzosen gedacht. Und die Franzosen schlecht über die Deutschen.

Sehr schlimm waren der Erste und der Zweite Weltkrieg. Viele Länder in **Europa** wollten für sich allein sein. Und gegen die anderen. Ganz **Europa** war zerstört. Es hat furchtbar viele Tote gegeben.



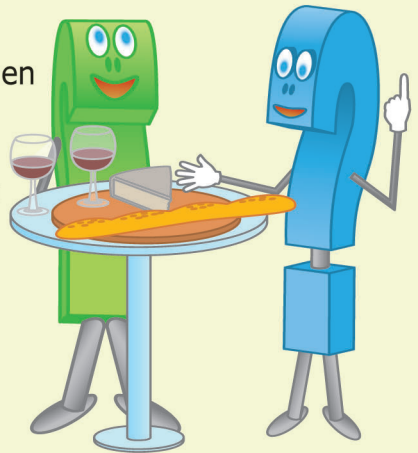
**「Nach dem Zweiten Weltkrieg haben die Europäer gesagt:
Wir wollen zusammen in Frieden leben.
Wir gründen die Europäische Union.
Wir wollen eine Gemeinschaft sein.**



Wie ist Europa heute?

Es gibt heute gibt keinen Krieg mehr zwischen den Ländern der **Europäischen Union**.

Die Deutschen mögen Frankreich. Sie essen Baguette und französischen Käse.



Sie fahren französische Autos. Sie machen in Frankreich Urlaub.

Die Menschen können selbst entscheiden, in welchem Land der **Europäischen Union** sie leben, studieren oder arbeiten möchten. Sie tauschen ihre Waren. Sie führen Handel miteinander.

Deutsche lernen Französisch. Italiener lernen Deutsch. Alle wollen sich besser verstehen.

「Die Europäer wollen nicht mehr gegeneinander sein.」



Alle sprechen von der EU. Was ist das?

「Der Name EU bedeutet Europäische Union.
Union heißt Zusammenschluss.
Oder auch Gemeinschaft.」

Die **Europäische Union** ist also eine Gemeinschaft von europäischen Ländern. Die **EU** hat ihren Sitz in der belgischen **Hauptstadt Brüssel**.

Am Anfang waren es nur 6 Länder:

Belgien, Frankreich, Deutschland, die Niederlande, Luxemburg und Italien.



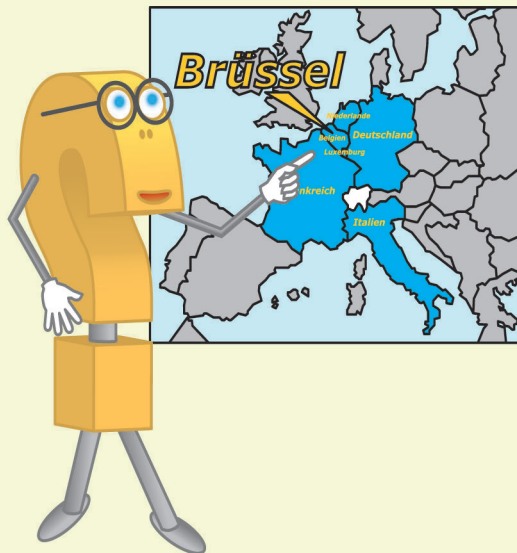
Belgien



Frankreich



Deutschland



Niederlande



Luxemburg

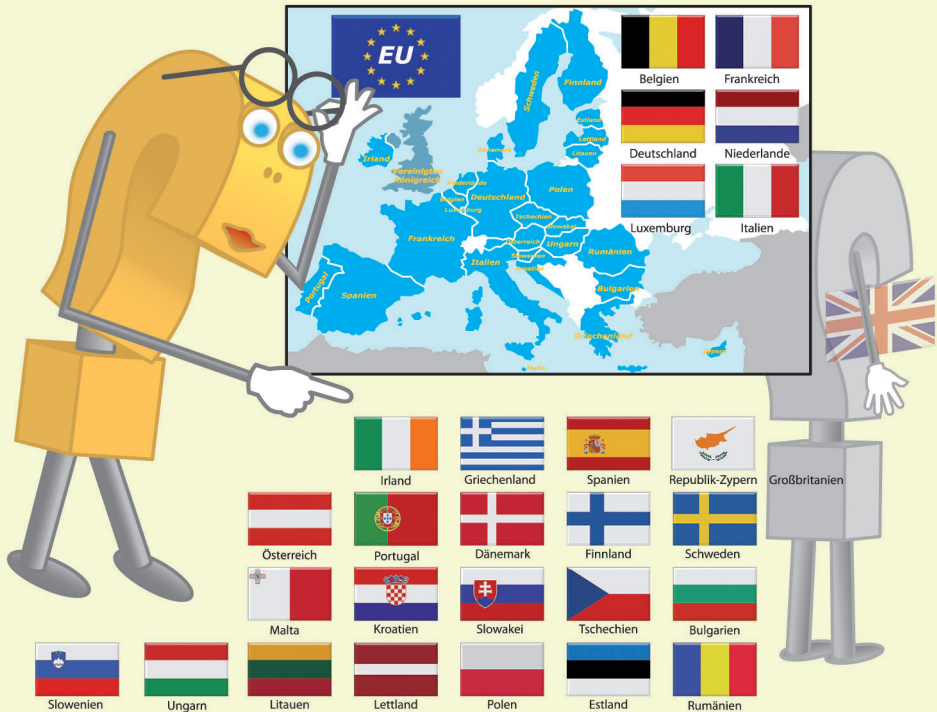


Italien

Die 6 Länder haben die **Europäische Wirtschafts-Gemeinschaft (EWG)** gegründet. Das heißt: Sie haben ihre Waren untereinander günstig verkauft. Und sie haben keine Zölle bezahlt.

「Zölle sind Gebühren, die Menschen bezahlen,
wenn sie Waren in ein anderes Land bringen.」

Die 6 Länder haben Erfolg gehabt. Deshalb wollten mehr Länder mitmachen. Heute sind in der **Europäischen Union 28 Länder**.



Die **28 Länder** machen heute mehr als nur gemeinsame Wirtschaft. Heute arbeiten die **28 Länder** in sehr vielen Bereichen zusammen. Die **28 Länder** sind ein Team.

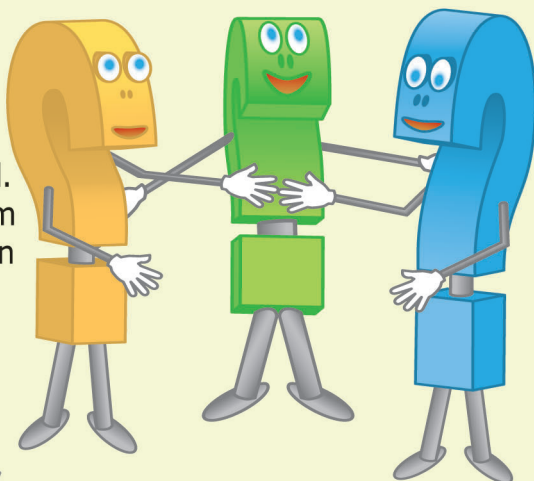
Bald sind es vielleicht nur noch **27 Länder**: Denn **Großbritannien** will die **Europäische Union** verlassen.

Aber:
Mit vielen Ländern und vielen Bereichen
ist vieles auch komplizierter.
Trotzdem ist die EU wichtig.

Warum ist die EU wichtig?

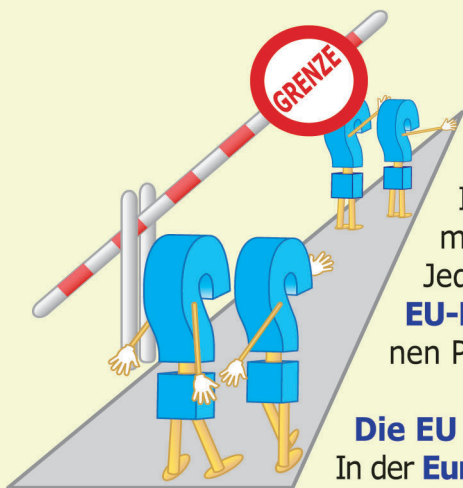
Die EU will Frieden.

Weil alle eine Gemeinschaft sind. Keiner hat mehr Angst vor dem anderen. Keiner soll den anderen mehr angreifen.



Die EU will Freiheit.

In der **EU** gibt es keine Grenzkontrollen mehr. Oder nur in besonderen Situationen. Jeder kann ohne Hindernis in ein anderes **EU-Land** reisen. An der Grenze muss er keinen Pass zeigen.



Die EU will, dass alle stark sind.

In der **Europäischen Union** gibt es reiche Länder. Es gibt aber auch arme Länder. Und arme Gegenden in den reichen Ländern. Sie bekommen von der **EU** Unterstützung für ihre Entwicklung.

Die EU bietet Hilfe und Förderung.

Es gibt Geld für viele Bereiche. Zum Beispiel werden Straßen, Brücken oder Eisenbahnen gebaut. Das schafft Arbeitsplätze. Auch in Deutschland ist viel mit Fördermitteln der Europäischen Union gebaut worden.

Jedes Land kann solch eine Förderung beantragen. Jede Stadt auch. Insgesamt kommen 94% der **EU-Gelder** den Bürgern zugute. Das ist viel Geld.

Manchmal wird das Geld sinnlos ausgegeben. So geht viel Geld in die Landwirtschaft. Das hilft zwar den Bauern. Es schafft aber auch Probleme. So werden zu viele Lebensmittel produziert.

In der **Europäischen Union** gibt es viele Regeln. Sie sollen uns schützen. Manche Regeln sollen die Umwelt entlasten.

**Manche finden, dass es in der EU zu viele Regeln gibt.
Das ist Bürokratie.**

Die EU bietet den Euro.

19 Länder der **Europäischen Union** haben dieselbe Währung: den **Euro**.



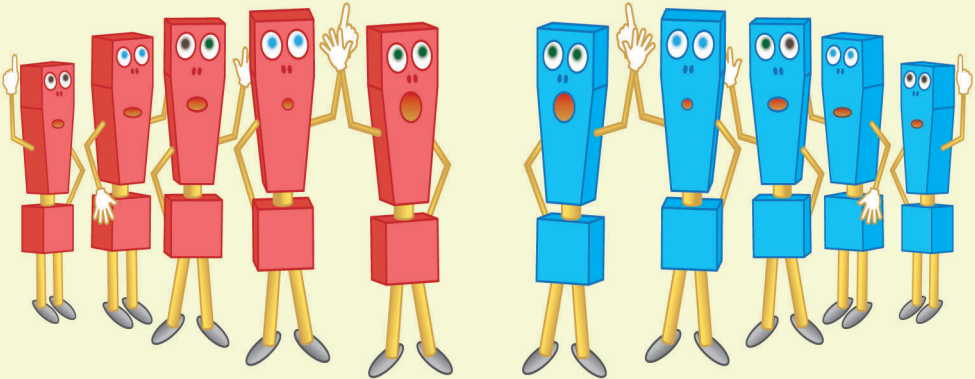
Währung ist Geld, das man in einem Land benutzt, um zu bezahlen. Es gibt **Euro Münzen** und **Euro Geldscheine**.

Die **EU** hat den **Euro** erfunden. Damit ist das Bezahlen in den Ländern, die den **Euro** haben, viel leichter geworden. Menschen reisen in andere Länder der **Europäischen Union**, ohne Geld umzutauschen. Vorher hatte jedes Land seine eigene Währung

Das ist das Zeichen für Euro.

Manchmal gibt es Streit.

Die Länder der **Europäischen Union** arbeiten viel zusammen. Aber es gibt auch Probleme. Die Länder haben manchmal verschiedene Meinungen:



Es gibt Menschen aus anderen Ländern. Die wollen nach Europa. Weil in ihrer Heimat Krieg herrscht. Oder weil sie ein besseres Leben möchten.

Manche Europäer sagen:

Sie sind willkommen.

Andere sagen: Wir wollen keine Flüchtlinge. Wir haben selber genug Probleme.

Es gibt Länder mit hohen Schulden.

Manche Europäer sagen:

Keiner darf zu viele Schulden machen!

Andere sagen: Wir haben eine Einheit. Wir helfen: Denn nur zusammen sind wir stark!

Reiche Länder sagen:

Wir zahlen zu viel Geld in den gemeinsamen Topf!

Arme Länder sagen: Wir bekommen zu wenig Geld!

**「 Wegen Geld gibt es oft Streit. 」
「 Das passiert nicht nur in Europa. 」**

Was sagen Menschen, die nicht

Hamid

(38 Jahre alt,
Asylbewerber
aus dem Iran)

sagt:

„Im Iran gibt es nur Tee. Hier gibt es Kaffee. Alle können hier machen, was sie wollen. Das ist gut. Frauen dürfen hier mit und ohne Kopftuch auf der Straße laufen. Alkohol ist erlaubt. Nicht alles ist gut.“

„Meine Eltern kommen aus dem Irak. Europa ist kein Land, das sind viele Länder. Deutschland ist dabei. Frankreich ist dabei. Aber nicht die Türkei. Es ist schön, weil es in Europa keinen Krieg gibt. Ich mag französischen Käse.“

Nour
(10 Jahre alt)
sagt:

Hamida
(10 Jahre alt)
sagt:

„Meine Eltern kommen aus Palästina. In Europa gibt es schöne Läden und schöne Spielzeuge. Ich mag den Turm in Paris, den Eiffelturm. In Paris gibt es auch Disneyland. Es ist sehr schön dort.“

aus Europa kommen, über die EU?

„Meine Eltern kommen aus der Türkei. Es ist cool und gemütlich in Europa. Menschen können alles machen. Ich möchte, dass auch in Deutschland ein Disneyland ist.“

Melek
(10 Jahre alt)
sagt:

Mohamed
(11 Jahre alt)
sagt:

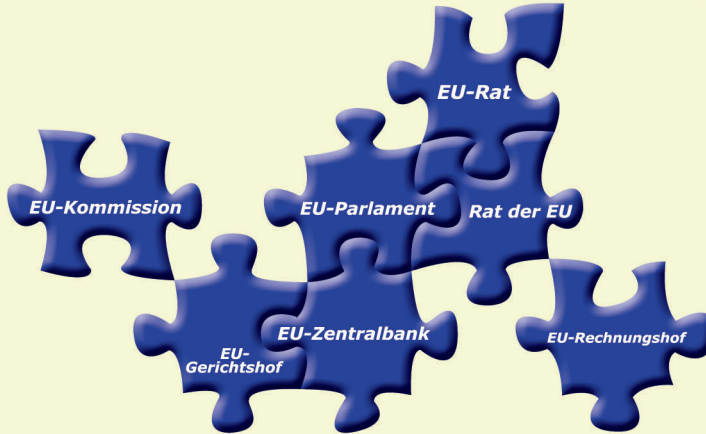
„Meine Eltern stammen aus Palästina und aus Libanon. Der Euro ist gut. Menschen können damit zahlen. Egal in welchem Land sie sind. Die EU ist gut. Weil es keine Kriege mehr gibt. Ich finde es gut, wenn noch mehr Länder dazukommen. Je größer Europa ist, desto weniger Krieg.“

„Ich bin Student aus den USA. Europa ist eine gute Sache. Es macht alles einfacher. Auch den Euro finde ich prima. Ich war in Spanien, Polen, Deutschland, Kroatien, in der Türkei, in Ungarn und Italien.“

William-Bill
(18 Jahre alt)
sagt:

Wie funktioniert die EU?

*7 Einrichtungen
sind für die Europäische Union sehr wichtig.
Sie werden auch Organe der EU genannt.*



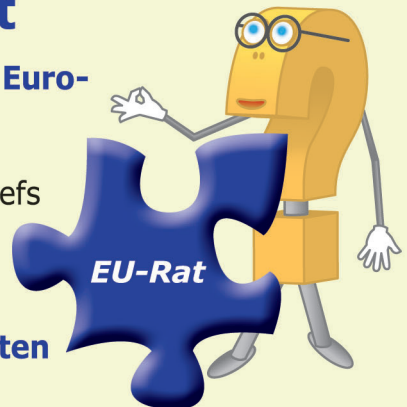
Der **EU-Rat** entscheidet über die Richtung und die Prioritäten der EU. Die **EU-Kommission** schlägt dann Gesetze vor. Das **EU-Parlament** und der **Rat der EU** beraten über diese Gesetze und entscheiden, ob diese Gesetze in Europa gelten sollen. Der **EU-Gerichtshof** sorgt dafür, dass in der Europäischen Union alle Gesetze richtig angewendet werden. Die **EU-Zentralbank** regelt alle Angelegenheiten, die mit dem Euro als Währung zusammenhängen. Der **EU-Rechnungshof** prüft, ob die Gelder sparsam und richtig eingesetzt wurden.

Der EU-Rat

Der **EU-Rat** heißt mit vollem Namen: **Der Europäische Rat**.

Der **EU-Rat** besteht aus den Regierungschefs der 28 EU-Länder. Dazu gehört also auch die deutsche Bundeskanzlerin.

Der **Europäische Rat** hat einen **Präsidenten**



oder eine **Präsidentin**. Der **Präsident** oder die **Präsidentin** ist der **Chef**.

「Er oder sie wird für 2 1/2 Jahre gewählt.」

Der **EU-Rat** soll die allgemeinen Ziele der EU festlegen. Das heißt: Er legt fest, in welche Richtung die Politik der EU gehen soll.

Wenn es zwischen den Ländern Streit gibt, soll der **EU-Rat** helfen. Er soll helfen, eine Einigung zu finden.

**「Der EU-Rat ist die höchste Ebene
der politischen Zusammenarbeit
zwischen den EU-Ländern.」**

Neben dem **Europäischen Rat** gibt es den **Rat der Europäischen Union**. Der **Europäische Rat** darf nicht mit dem **Rat der Europäischen Union** verwechselt werden.

Die EU-Kommission

Die **EU-Kommission** heißt mit vollem Namen:
Die Europäische Kommission.

Kommission ist ein schweres Wort. Es bedeutet eine **Gruppe von Leuten mit einem Auftrag**.

Die **Kommission** ist die **Regierung** der **EU**.

Ein Mensch, der bei der **Europäischen Kommission** arbeitet, ist ein **Kommissar**.



**「Aus jedem Land kommt ein Kommissar.
Oder eine Kommissarin.」**

Die **Kommission** besteht aus **28 Kommissaren**. Sie schlägt **Gesetze** für die **Europäische Union** vor. **Gesetze** sind **Gebote** und **Verbote**. Alle **EU-Länder** müssen sich an die **Gesetze** halten.

*Die Europäische Kommission passt auf,
dass alle EU-Länder sich an die Gesetze halten.*

Das EU-Parlament



Das **EU-Parlament** heißt mit vollem Namen:
Das Europäische Parlament.

Das **Parlament** ist die **Vertretung** aller
Bürgerinnen und **Bürger** der **EU**.

Sie haben **Frauen** und **Männer**
gewählt, die im **Europäischen
Parlament** sitzen. Damit diese
sich dort für die Rechte der Bürger-
innen und Bürger einsetzen.

*Das Europäische Parlament
besteht zur Zeit aus 754 Menschen.
Diese Menschen sind Abgeordnete.*

Das **Europäische Parlament** ist wichtig. Es muss zustimmen, wenn der **Rat** etwas bestimmen will. Sonst gibt es keine Entscheidung.

Kommission und **Rat** müssen dem **Parlament** regelmäßig darüber berichten, was sie tun. Es entscheidet mit, wofür das Geld ausgegeben wird. Und wie viel. Es entscheidet, welche Verordnungen von der **Euro-päischen Kommission** erlassen werden.

Der Rat der EU

Der **Rat der EU** heißt mit vollem Namen:

Rat der Europäischen Union. Er wird auch „**EU-Minister-Rat**“ oder „**Minister-Rat**“ oder einfach „**Rat**“ genannt.

Im **Rat** kommen Minister aus allen **28 EU-Ländern** zusammen, um Gesetze zu ändern und anzunehmen. Der **Rat** macht gemeinsam mit dem **Europäischen Parlament** die Gesetze. Er kümmert sich um das Geld, das die **EU** ausgeben darf. Er legt fest, welche politische Position die **EU** in der Welt einnimmt.



Der EU-Gerichtshof

Der **EU-Gerichtshof** heißt mit vollem Namen: **Der Europäische Gerichtshof**.

Der **Gerichtshof** ist das **Gericht** der **EU**. Der **Gerichtshof** überprüft die Gesetze und damit die Rechte in der EU.



**Der Gerichtshof
passt auf,
dass die EU-Länder
sich an die Gesetze halten.**

Wenn **EU-Länder** Streit miteinander haben, entscheidet der **Gerichtshof**, wer Recht hat. Auch wenn ein Mensch sich in seinem Land falsch behandelt fühlt, kann er vor dem **Gerichtshof** klagen. Was der **Gerichtshof** entscheidet, gilt in jedem Land der **EU**.

**Jedes EU-Land hat einen Richter im Gerichtshof.
Dort bleiben sie für 6 Jahre.**

Die EU-Zentralbank



Die **EU-Zentralbank** heißt mit vollem Namen: **Die Europäische Zentralbank**.

Die **Europäische Zentralbank** ist eine große und wichtige Bank für die **Europäische Union**. Sie ist ein Zusammenschluss der Nationalbanken aller Länder, in denen man mit dem **Euro** bezahlt.

「Nationalbanken haben vor allem die Banken eines Landes als Kunden.」

Der EU-Rechnungshof

Der **EU-Rechnungshof** heißt mit vollem Namen: Der **Europäische Rechnungshof**.

Er ist für die gemeinsame Kasse der **EU** zuständig.



「Er prüft, ob die EU-Steuer Gelder sinnvoll ausgegeben werden.」

Europawahl?

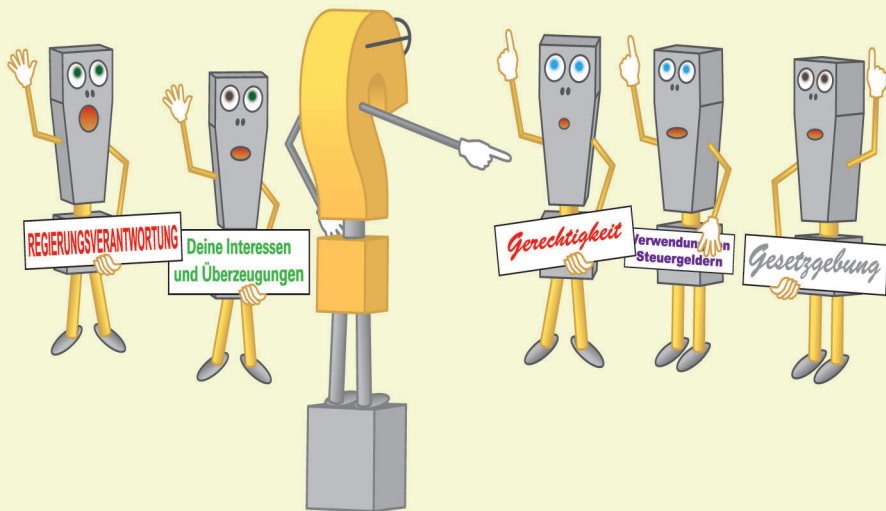
Abgeordnete des **EU-Parlamentes** sind also Politikerinnen und Politiker, die Menschen aus einem **EU-Land** vertreten. Sie werden von Bürgerinnen und Bürgern gewählt.

Die Einwohnerzahl des Landes bestimmt die Anzahl seiner Abgeordneten im **Europäischen Parlament**.

「Deutschland ist das Land mit den meisten Einwohnern. Deshalb hat es anteilig die meisten Abgeordneten. Es sind 96.」

Europäische Bürger und **Bürgerinnen** wählen auch, welche Partei sie am liebsten im Parlament haben wollen. Im Parlament sitzen Parteien, die es auch in den Heimatländern gibt.

**「Viele Länder bedeuten viele Parteien.
Und die bedeuten viele Meinungen.」**



Damit es nicht zu viele Meinungen gibt, schließen sich befreundete Parteien zusammen. Sie bilden **Fraktionen**. **Fraktion** ist ein schweres Wort. Es bedeutet, dass Abgeordnete sich zusammenschließen und mit gleicher Meinung abstimmen.

Was eine Partei will, können Wähler vor der Wahl erfahren:

Durch Informationen in der **Zeitung**, im **Fernsehen**, im **Radio** oder im **Internet**. Und wir sollten mit anderen sprechen, um eine Meinung zu finden, welche Parteien und welche Abgeordneten wir wählen wollen.

**「Wir können uns auch selber
in Parteien aktiv einbringen.」**

Wer darf wählen?

Alle Menschen in Deutschland können an den Wahlen zum **Europäischen Parlament** teilnehmen:

- wenn sie mindestens 18 Jahre alt sind
- wenn sie EU-Bürger sind.

Warum wählen?

Viele denken, dass sie mit ihrer Stimme wenig ändern können. Viele denken, dass **Europa** so groß ist und eine einzelne Stimme nichts zählt. Viele fürchten, dass sie nicht verstehen, wie die **Europäische Union** funktioniert.

Aber niemand ist für sich allein!

Es wird immer andere Menschen geben mit den gleichen Meinungen und Interessen. Nicht nur in Deutschland, sondern auch in Frankreich, Polen, Griechenland, Spanien oder in Tschechien.

Warum Wahlen wichtig sind?

Wählen gehen ist wichtig!

Mit Wahlen können wir mitbestimmen, wer im **Europäischen Parlament** sitzt und sich für etwas stark macht, was uns wichtig ist.



Durch Wahlen können Menschen Einfluss darauf nehmen:

- **welche Meinungen und welche Interessen gehört werden**
- **welche Entscheidungen getroffen werden.**

Wahlen sind die Bausteine einer Demokratie.

Deutschland ist eine Demokratie.

**Demokratie kommt aus der griechischen Sprache.
Es bedeutet „Herrschaft des Volkes“.**

Die Demokratie lebt davon, dass wir von dem Recht zu wählen Gebrauch machen.

**Wer nicht wählt, unterstützt damit die Parteien,
die er eigentlich nicht haben möchte.
Mit unserer Wahl übernehmen wir Verantwortung
für uns und die Gesellschaft.**

© mog61 e.V. 2019.

Diese Broschüre ist eine Publikation des mog61 e.V. und in all ihren Teilen urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht der Übersetzung, des Vortrags, der Reproduktion, der Vervielfältigung auf fotomechanischen oder anderen Wegen und der Speicherung in elektronischen Medien.

Textidee: Stefan, Stephan, Klaus, und Marie

Leichte Sprache: Marie

Grafische Gestaltung: Dietmar



mog61 Miteinander ohne Grenzen e.V.

Tel: 0176 / 99 74 36 24

Mail: info@mog61ev.de

Internetseite: www.mog61ev.de

Wer sind wir?

mog61 e.V. ist die Abkürzung von unserem Verein „mog61 Miteinander ohne Grenzen e.V.“

Unser Verein möchte, dass alle Menschen im Kiez und überall sich wohlfühlen und sich gegenseitig helfen. Egal, ob sie eine Behinderung haben oder nicht. Egal, ob sie arm oder reich sind. Egal, ob sie in Deutschland oder woanders geboren sind. Egal, wie sie die Welt sehen oder welche Religion sie haben. Wir möchten, dass alle Menschen friedlich miteinander leben und sich gegenseitig akzeptieren.

Grüße vom mog61e.V.

Und Danke an:

Antonia, Anja, Gabi, Karin, Maike, Dietmar, Klaus, Stefan, Stephan und Marie.

Danke an:



Für die Unterstützung.